

## Niederschrift

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 21.03.2024  
(11. Wahlperiode)

## Tag e s o r d n u n g

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1 Dringlichkeitsantrag zu Wettbewerb Kalverdonk Vorlage: FB4/0492/2024</b> .....	5
<b>2 Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>3 Mündlicher Sachstandbericht - Vorstellung der Planungsabsicht für Servicewohnen in Lank-Latum – Bebauungsplan 046_03.Ä „Am Alten Teich“</b> .....	6
<b>4 Bauvoranfrage zum Neubau einer Tennishalle im Bereich der vorh. Sportanlage und Erweiterung der Sportanlage des GWR Buderich um vier zusätzliche Tennisaußenplätze, hier; Zustimmung zu folgenden Befreiungen 1. Befreiung von der festgesetzten Baugrenze Vorlage: FB4/1854/2024</b> .....	7
<b>5 Weiteres Vorgehen Gestaltungssatzung Nierst - Bildung eines Arbeitskreises Vorlage: FB4/1855/2024</b> .....	8
<b>5.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2024 bzgl. Gestaltungssatzung Nierst Vorlage: SB9JR/0494/2024</b> .....	11
<b>5.2 Antrag der Fraktion Grün-alternativ vom 14.03.2024 bzgl. Gestaltungssatzung Nierst Vorlage: SB9JR/0495/2024</b> .....	11
<b>6 Anträge</b> .....	11
<b>6.1 Erweiterung des Beschlusses „Aktive Grundstückspolitik zur Entwicklung von Siedlungsflächen“ vom 29. Juni 2017 (Rat) Vorlage: FB4/0491/2024</b> .....	12
<b>7 Anfragen</b> .....	13
<b>7.1 Anfrage Städtebaulicher Wettbewerb Kalverdonk Vorlage: FB4/0225/2024</b> .....	13
<b>8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	14
<b>9 Termin der nächsten Sitzung: 23.05.2024</b> .....	15
<b>10 Verschiedenes</b> .....	15



Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum S1/S2

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:37 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Herr Maximilian Buchwald-Podder Sachkundiger Bürger

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Frau Norma Köser Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Sachkundiger Bürger

**von der SPD-Fraktion**

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Frau Kirsten Danes Ratsmitglied

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied Vertretung für Herrn Klaus Rettig

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Astrid Hansen Sachkundige Bürgerin

Frau Leoni Kanders Ratsmitglied

Herr Egbert Meiritz Sachkundiger Bürger

**von der Fraktion GRÜN-alternativ**

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Andreas Wagner Ratsmitglied

**Beratende Mitglieder**

Herr Hubert Kräling Seniorenbeirat

**von der Verwaltung**

Herr Andreas Apsel Erster und Technischer Beigeordneter

Frau Isabel Briese Bereichsleiterin Fachbereich 4

Herr Jürgen Gatzlik Bereichsleiter Fachbereich 6

Frau Gabriela Hansen Fachbereich 6

Herr Robert Queck

Frau Iris Wagner Bereichsleiterin Fachbereich 6

**stellv. Schriftführer**

Herr Marius Ketteler

Fachbereich 4

**Schriftführerin**

Frau Martina Pellech

Fachbereich 4

es fehlen:

**fraktionsloses Ratsmitglied**

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

## Öffentliche Sitzung

### 1 Dringlichkeitsantrag zu Wettbewerb Kalverdonk Vorlage: FB4/0492/2024

#### Beschluss:

1. Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließt, das Vergabeverfahren Kalverdonk wird ausgesetzt.
2. Der Planungsausschuss wird über die Details des Wettbewerbsverfahrens informiert. (anteilig nicht öffentlich)
3. Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, wie ein fachlich nachhaltiger und transparenter und rechtssicherer Beschluss gefasst werden kann. Die Entscheidung über das weitere Verfahren trifft der Planungsausschuss nach Abwägung der inhaltlichen und rechtlichen Positionen / Konflikte.
4. Entsprechend der Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 wird das Preisgericht seine Tätigkeit wieder aufnehmen und mit einer klaren Empfehlung abschließen.

#### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
FDP (2)		2	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)			1
SPD (2)	2		
UWG / Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)		1	
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>1</b>

Ratsherr Peters begründet den Dringlichkeitsantrag mit Hinblick auf dessen Aktualität.

Ratsherr Schoenauer ist mit dem Antrag einverstanden, damit die Sache endlich „vom Tisch ist.“

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes sieht keine Dringlichkeit. Das Verfahren müsse nicht in Frage gestellt werden. Sie hält den Antrag für eine Verzögerungstaktik.

Ratsherr Wagner hält die Sache für dringlich. Er befürchtet, die Sache sei juristisch angreifbar. Eine Aussetzung sei daher in Ordnung.

Ratsfrau Kanders teilt die Einschätzung, dass der Antrag dringlich sei. Das Verfahren müsse beendet werden.

Ratsherr Gabernig ist der Auffassung, die Verwaltung sollte zuerst eine Einschätzung vornehmen.

Herr Apsel verneint die Dringlichkeit.

### 2 Einwohnerfragestunde

1. Bürgerin Metzgerach fragt in Sachen Mühlenstr./Uerdingerstr. nach der Anbindung der Geleper Str. Im Übrigen wünscht sie sich eine Bürgerbeteiligung.

Frau Briese antwortet, der Bebauungsplan Nr. 325 noch im Entwurfsstadium sei und eine Beteiligung erfolgen werde.

2. Eine namentlich nicht bekannte Bürgerin meint, die Verkehrsknotenpunkte seien problematisch.

Frau Briese erklärt, dass man Einsicht nehmen könnte. Es finde eine öffentliche Auslegung statt. Zudem bestünde dann die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben.

Die Bürgerin möchte ein persönliches Gespräch mit der Verwaltung.

Frau Briese erklärt, dass sie die Kontaktdaten des Investors preisgeben könne, damit dieser die entsprechenden Informationen geben könne.

3. Bürger Brenterup möchte gerne wissen, warum es bei der Gestaltungssatzung keine Beteiligung gebe.

Frau Briese klärt auf, dass sich zuerst die Politik mit dem Thema befassen müsse.

4. Bürgerin Jordan gibt kund, dass eine Bürgerversammlung die Gestaltungssatzung für Nierst überwiegend abgelehnt hat. Sie möchte nun wissen, ob die Stadt davon wüsste.

Vorsitzender Damblon bejaht dies.

### **3 Mündlicher Sachstandbericht - Vorstellung der Planungsabsicht für Servicewohnen in Lank-Latum – Bebauungsplan 046\_03.Ä „Am Alten Teich“**

#### **Beschluss:**

Der TOP soll von der Tagesordnung genommen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
FDP (2)	2		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)	2		
UWG / Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>17</b>		

Vorsitzender Damblon fragt, die Mitglieder des Gremiums, ob die Angelegenheit von der Tagesordnung genommen werden solle.

Die Mitglieder stimmten alle zu.

**4 Bauvoranfrage zum Neubau einer Tennishalle im Bereich der vorh. Sportanlage und Erweiterung der Sportanlage des GWR Büberich um vier zusätzliche Tennisaußenplätze, hier; Zustimmung zu folgenden Befreiungen**

**1. Befreiung von der festgesetzten Baugrenze  
Vorlage: FB4/1854/2024**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt der Befreiung von der nachfolgenden planungsrechtlichen Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 132 A Meerbusch – Büberich, „Sportplatz am Eisenbrand“ sowie des Bebauungsplans Nr. 11 „Freizeit und Sportpark – Büberich“ für das Bauvorhaben (hier: Neubau einer Tennishalle und Erweiterung um vier Tennisaußenplätze) gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zu:

- Befreiung von der Baugrenzen

**Alternativen:**

1. Der Befreiung wird nicht zugestimmt.
2. Die Entscheidung wird vertagt.
3. Die Vorlage soll heute entschieden werden.

**Abstimmungsergebnis:**

1.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)			
FDP (2)			
Bündnis 90 / Die Grünen (3)			
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)			
SPD (2)			
UWG / Freie Wähler (1)			
Die Fraktion (1)			
<b>Gesamt: (17)</b>			

2.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
FDP (2)		2	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)		2	
UWG / Freie Wähler (1)		1	

Die Fraktion (1)	1		
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	

3.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
FDP (2)	2		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)		3	
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)	2		
UWG / Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	

Die sachkundige Bürgerin Hansen stellt den Antrag, den TOP zu vertagen. Ihr würden noch Informationen fehlen. Es handle sich schließlich um ein Landschaftsschutzgebiet. Die Halle rücke zu nah an den Wald heran. Die Verwaltung solle eine Stellungnahme vorlegen.

Frau Briese erklärt, dass es sich um eine Bauvoranfrage handle. Insofern könne man nicht nichts Konkretes sagen.

Ratsherr Schoenauer stimmt zu. Details könnten jetzt noch nicht geklärt werden.

Ratsherr Gabernig merkt an, dass möglicherweise der Sportausschuss zuständig sei und meint, dieser müsse zustimmen.

Ratsherr Peters fragt ebenfalls, warum der Ausschuss für Planung und Liegenschaften zuständig sei.

Frau Briese teilt mit, weitere Fragen seien nicht zu behandeln. Die Befreiung beziehe sich auf die überbaubaren Stellen.

Die sachkundige Bürgerin Hansen sagt, dass Naturschutz ein öffentlicher Belang sei.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes hinterfragt, was eine Vertagung bringen würde.

Die sachkundige Bürgerin fragt, warum die Unterlagen geschwärzt seien.

Herr Apsel erklärt, dass dies aus datenschutzrechtlichen Gründen so sein müsse.

## **5 Weiteres Vorgehen Gestaltungssatzung Nierst - Bildung eines Arbeitskreises** **Vorlage: FB4/1855/2024**

### **Beschluss:**

1. Der unter „weiteres Vorgehen“ beschriebenen Vorgehensweise wird zugestimmt.

### Weiteres Vorgehen

Zur weiteren Überprüfung und Ergänzung der Regelungen in der Gestaltungssatzung Nierst wird den Fraktionen ein Exemplar des Satzungstextes (inkl. Begründung) in Tabellenform zur Verfügung ge-

stellt (siehe Anlage 1). Innerhalb einer dafür ausgewiesenen Spalte können Anmerkungen zu den einzelnen vorgeschlagenen Regelungen bzw. den betreffenden Begründungen gemacht werden.

Die Fraktionen melden ihre Anmerkungen bis zum 31. Mai 2024 zurück an die Verwaltung.

Anschließend wertet die Verwaltung die eingegangenen Anmerkungen aus. Dazu wird sie in einer weiteren Spalte darlegen, wie aus ihrer Sicht mit den jeweiligen Anregungen umgegangen werden soll. Das Ergebnis wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt, so dass sie zum einen sehen, was in Summe an Rückmeldungen durch die Fraktionen zusammengetragen wurde. Zum anderen sehen sie, welchen Umgang die Verwaltung zu den jeweiligen Anmerkungen vorschlägt.

Im Anschluss daran wird ein Arbeitskreis zwischen Verwaltung und den Fraktionen gebildet, in dessen Rahmen die Anmerkungen der Fraktionen sowie die Vorschläge der Verwaltung erörtert werden, um so einen mehrheitsfähigen Entwurf zu erarbeiten. Nach Findung eines Konsenses zwischen den Fraktionen und der Verwaltung soll die Öffentlichkeit über die vorgesehenen Inhalte des dann überarbeiteten Satzungsentwurfs informiert werden. Dem schließt sich die erneute Beratung über den Entwurf der Satzung im APL an.

2. Verfahren soll eingestellt werden.

3. Die Abstimmung wird vertagt.

4. Im Arbeitskreis sollen genauso viele Bürger beteiligt sein wie Politiker

### **Abstimmungsergebnis:**

1.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)			
FDP (2)			
Bündnis 90 / Die Grünen (3)			
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)			
SPD (2)			
UWG / Freie Wähler (1)			
Die Fraktion (1)			
<b>Gesamt: (17)</b>			

2.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
FDP (2)		2	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)		2	
UWG / Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)		1	
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	

3.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
FDP (2)		2	

Bündnis 90 / Die Grünen (3)		3	
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)		2	
UWG / Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)		1	
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	

4.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
FDP (2)		2	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)		2	
UWG / Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)	1		
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	

Ratsherr Peters fragt, warum es keine Beteiligung gäbe. Die Satzung sei nicht akzeptabel. Im Übrigen hätte der Bürgerverein einen Beschluss zu einem Antrag gefasst. Er möchte wissen, ob dies bekannt sei.

Vorsitzender Damblon teilt mit, es werde nur eine Bürger-Information geben.

Bürgermeister Bommers erklärt, dass der Antrag bekannt sei.

Ratsherr Schoenauer gibt kund, der Hauptausschuss habe die Aufgabe Beschwerden zu beraten. Man wolle sich mit dem Thema befassen. Der Bildung eines Arbeitskreises wolle man zustimmen.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes meint, der dörfliche Charakter solle erhalten bleiben. Dieser soll nicht verändert werden. Die Gestaltungssatzung sei übermotiviert und kleinkariert. Sie wolle für den Arbeitskreis stimmen.

Sachkundiger Bürger Schmoll begrüßt die Gestaltungssatzung. Diese wäre zum Wohl der Bürger. Der Arbeitskreis soll gegründet werden.

Ratsherr Wagner ist skeptisch, weil die Gestaltung verhindert werden solle. Der Arbeitskreis solle aber stattfinden.

Ratsherr Peters fragt, ob es eine Veranstaltung mit den Bürgern geben werde. Außerdem stellt er einen Antrag auf Sitzungsunterbrechung, damit man die anwesenden Bürger noch mal hören könnte.

Ratsfrau Kanders fragt, ob man den eingereichten Fragenkatalog gelesen hätte. Es solle in das Baumaterial eingegriffen werden. 46 % der Häuser seien rot. Die Kommunikation mit den Bürgern sei schlecht gewesen.

Ratsfrau Köser fordert, dass das Hauptaugenmerk des Arbeitskreises die Definition des Merkmales „dörflicher Charakter“ gerichtet sein solle. Es gebe auch viele Bürger, die die Gestaltungssatzung wollen und welche, die dies nicht wollen. Der Arbeitskreis müsste beides berücksichtigen.

Um 17:55 Uhr wurde eine Pause begonnen, um die anwesenden Bürger anzuhören.

Der Bürger Dropster teilt mit, es gebe ca. 800 Bürger, die die Gestaltungssatzung nicht haben wollen. Er möchte wissen, wie viele die Satzung denn wollten.

Ein namentlich nicht bekannter Bürger fragt, was die in der Satzung geregelte Heckenhöhe mit dem „dörflichen Charakter“ zu tun hätte.

Ratsfrau Kanders fragt, was „funktional belastend“ bedeute.

Ein weiterer namentlich nicht bekannter Bürger möchte wissen, mit welchen Personen der Arbeitskreis besetzt werden soll, und ob nur Politiker oder auch betroffene Bürger Mitglieder dieses Kreises werden würden. Er möchte auch wissen, ob die Mitglieder auch alle aus Nierst seien.

Vorsitzender Damblon in dem Arbeitskreis sollen politische und fachliche Vertreter sein, die dann mit den Bürgern in Kontakt treten würden. Dass dabei jemand aus Nierst kommen müsste, sei nicht Voraussetzung.

Ein weiterer namentlich nicht bekannter Bürger wirft ein, dass das Gremium nur von sachkundigen Bürgern besetzt sein sollte.

Sachkundiger Bürger Schmoll teilt mit, dass genau dies sei. Er wäre von Beruf Architekt.

Bürger Dropster fragt, wer den aktuellen Ist-Zustand geprüft hätte und auf welche Gebäude die Satzung zutreffe.

Vorsitzender Damblon erklärt, dass die neue Satzung nur für Neubauten gelte.

Bürger Dropster merkt an, dass dieses für Umbauten dann nicht gelte.

Vorsitzender Damblon präzisiert, dass Umbauten nur dann davon betroffen seien, wenn es sich um wesentliche Änderungen handelt.

Die Pause wurde um 18:10 Uhr beendet.

Ratsherr Peters möchte gerne weiterdiskutieren.

Vorsitzender Damblon lehnt dies ab und setzt die Sitzung fort.

**5.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2024 bzgl. Gestaltungssatzung Nierst  
Vorlage: SB9JR/0494/2024**

**5.2 Antrag der Fraktion Grün-alternativ vom 14.03.2024 bzgl. Gestaltungssatzung Nierst  
Vorlage: SB9JR/0495/2024**

**6 Anträge**

**Beschluss:****Abstimmungsergebnis:**

**6.1 Erweiterung des Beschlusses „Aktive Grundstückspolitik zur Entwicklung von Siedlungsflächen“ vom 29. Juni 2017 (Rat)  
Vorlage: FB4/0491/2024**

**Beschluss:**

1.

Von der Umsetzung der Ziffern 6 – 8 kann abgesehen werden, wenn folgende verbindlichen Zusagen seitens des Investors vorliegen:

- 20 % des Baubestands werden im öffentlich geförderten Wohnungsbau errichtet.
- 20 % des Baubestands werden im preisgebundenen Wohnungsbau errichtet. Hier wird der Stadt Meerbusch beim Erstbezug ein Belegungsrecht eingeräumt.

2. Entscheidung wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

2.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
FDP (2)	2		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)	2		
UWG / Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>17</b>		

Ratsherr Schoenauer wünscht, dass der Antrag in den Hauptausschuss verschoben wird und beantragt Vertagung. Die Verwaltung soll dazu Stellung nehmen.

Ratsherr Peters meint, der Vertagungsantrag sei in Ordnung, da eine Begründung fehle. Auch er ist der Auffassung, dass die Verwaltung Stellung nehmen soll.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes stimmt der Verschiebung zu.

Ratsherr Schoenauer erklärt den Antrag.

Ratsherr Gabernig ist der Meinung, die Förderung soll angeschoben werden.

Ratsherr Peters wirft ein, dass die Informationen unvollständig seien.

## 7 Anfragen

### Beschluss:

### Abstimmungsergebnis:

#### 7.1 Anfrage Städtebaulicher Wettbewerb Kalverdonk Vorlage: FB4/0225/2024

### Beschluss:

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
FDP (2)		2	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN-alternativ Meerbusch (1)	1		
SPD (2)	2		
UWG / Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)		1	
<b>Gesamt: (17)</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	

Sachkundige Bürgerin Hansen teilt mit, die Bewertungsmatrix läge dem Rat nicht vor.

Herr Apffel entgegnet, jeder Teilnehmer hätte die Matrix gekannt.

Sachkundige Bürgerin Hansen meint, die ermittelte Punktzahl würde nicht stimmen.

Herr Apsele erwidert, dass es sich um ein Zwischen- und kein Endergebnis handele.

Sachkundiger Schmoll äußert, bei der Bewertung gebe es Unklarheiten.

Sachkundige Bürgerin Hansen erklärt sich für befangen. An ihre Stelle tritt der sachkundige Bürger Radmacher um 18:33 Uhr.

Frau Briese erklärt, dass das Wettbewerbsverfahren abgeschlossen sei, aber das Verhandlungsverfahren aber noch laufe. Es habe 2 2. Plätze mit jeweils guten Entwürfen gegeben. Im Großen und Ganzen sei der Wettbewerb sauber gelaufen.

Ratsherr Peters äußert, dass nicht jedem bewusst sei, was beim Wettbewerb passiert sei. Die Formalien seien zu wichtig. Er befürchtet rechtliche Konsequenzen. Er möchte den Stopp des Verfahrens.

Frau Briese erklärt, die Jury habe aber jetzt entschieden.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes findet die Entscheidung des Preisgerichts ebenfalls irritierend. In Meerbusch müsste man schneller bezahlbaren Wohnraum schaffen. Jedoch findet sie das Projekt im Großen und Ganzen gut. Man solle dieses nicht kaputt reden. Sie wünscht, dass sich die Stadt weiterhin gut entwickelt.

Ratsfrau Danes teilt mit, sie sei stellvertretende Preisrichterin. Man habe die beiden besten Kandidaten gekürt.

Herr Kleuth von NRW.Urban erklärt das Auswahlverfahren. Wenn die Jury sich nicht entscheiden kann, dann sei das so zu akzeptieren.

Sachkundiger Bürger Schmoll wirft ein, dass es sich hierbei um eine wichtige Entscheidung für den Ortsteil Kalverdonk handele. Das Preisgericht solle noch mal zusammentreten und neu entscheiden.

Ratsherr Peters stimmt diesem zu.

Ratsherr Gabernig entgegnet, dass die Sache erledigt sei.

Ratsfrau Danes erklärt, es werde mit beiden Gewinnern gleich verhandelt und dies solle die Entscheidung letztendlich herbeiführen. ac

## **8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

### **Beschluss:**

### **Abstimmungsergebnis:**

Außerhalb der anderen Tagesordnungspunkte waren keine weiteren berichtenswerte Themen vorhanden.

**9 Termin der nächsten Sitzung: 23.05.2024**

**10 Verschiedenes**

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ratsherr Peters wie es um die Sanierung der Rheinfähre bestellt sei. Es habe eine Restzahlung von 67.000,00 EUR stattgefunden. Er möchte wissen, was dort gemacht worden sei.

Herr Apsel gibt an, darüber keine Informationen zu haben.

Meerbusch, den 5. Juni 2024

---

Werner Damblon  
Ausschussvorsitzender

---

Marius Ketteler  
Schriftführer/in